

Die vor 1830 für den Unterbau und die darunter befindlichen Grabgewölbe verausgabte Summe betrug 1068000 Franken; die Kosten des Julidenkmales selbst belaufen sich auf 1303000 Franken.

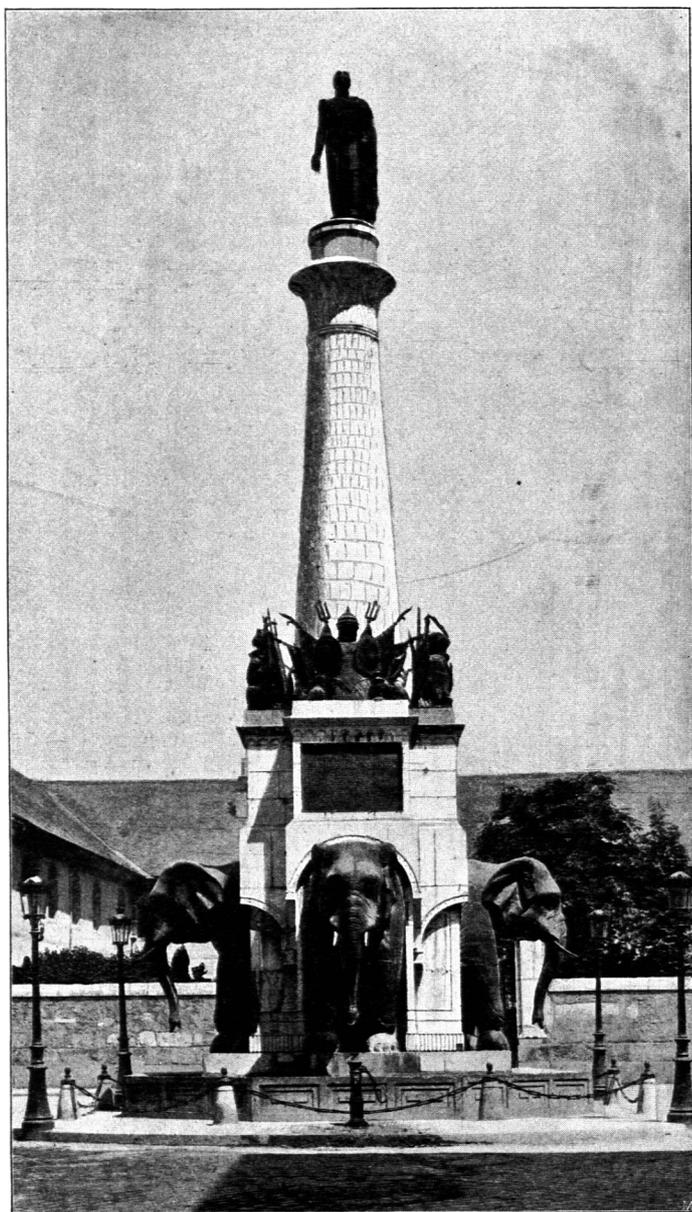
Das Siegesdenkmal auf der Place du Châtelet in Paris (Fig. 77) liefs *Napoleon I.* 1807 nach *Bosio's* Modell in Form eines Brunnens errichten. In seiner heutigen Gestalt, die nicht die ursprüngliche ist, besteht es aus einem Brunnenunterbau mit vier Sphinxen, darüber das adlergeschmückte Postament der Säule. Den unteren Schaft der Säule umgeben vier Figuren: Treue, Wachsamkeit, Gesetz und Stärke; die Säule ist als Palmenfäule aus Erz gebildet und mit fünfzehn Schlachtennamen versehen; auf ihr als Krönung eine vergoldete Viktoria.

Das Palmenmotiv, bezw. das Motiv der ägyptischen Säule, zeigt auch der Elefantenbrunnen zu Chambéry im südlichen Frankreich (Fig. 78), der zu Ehren des Generals *de Boigne*, der sein Vermögen der Stadt vermachte, errichtet wurde. Die Säule trägt die Inschrift: »*A Benedicto de Boigne* die dankbare Stadt. 1838.«

Von sonstigen französischen Säulendenkmälern wären zu erwähnen: Die durch *M. Labarre* und

Henry 1810 und in den folgenden Jahren bis 1840 errichtete dorische Säule in Boulogne, 50^m hoch, mit besteigbarer Plattform auf dem Abakus des Kapitells, bekrönt durch eine Imperatorentatue. In den im Grundriß quadratischen Sockel sind Reliefs eingelassen. Dann die durch *U. Vitry* errichtete dorische Gedächtnisfäule mit Viktoria in Touloufe, 20^m hoch.

Fig. 78.



Elefantenbrunnen zu Chambéry.